

Zwischenbericht

zur Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebes

T D N

TECHNISCHE DIENSTE NORDEN

- Stadtentwässerung Norden (SEN)
- Bauhof Norden (BHN)

Stand:
31. Dezember 2023

Anlass:
Information zum Geschäftsverlauf nach dem 4. Quartal 2023

1. Allgemeine Angaben

Die überwiegend erst mit dem Jahresabschluss ermittelten Positionen sind in der Spalte 6 „Erläuterung“ entsprechend gekennzeichnet. Als bisheriges Ergebnis wurde der Ansatz des Haushaltsplanes verwendet.

2. Betriebsteil „Stadtentwässerung Norden“

2.1. Geschäftsverlauf SEN

Die Entgelte (Zeile 5) sind durch geringere Einnahmen aus der Schmutzwassergebühr etwas hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der zuletzt tendenziell sinkende Wasserverbrauch hat sich weiter fortgesetzt. Die sonstigen ordentlichen

Erträge (Zeile 11) sind dagegen aufgrund höherer Erträge für die Annahme von Klärschlamm des LK Aurich und für die Stromeinspeisung deutlich gestiegen. Insgesamt weichen die Erträge nur geringfügig vom kalkulierten Ansatz ab.

Bei den Aufwendungen sind neben den für Personal (Zeile 13 aufgrund unbesetzter Stellen) auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen deutlich unter dem Ansatz des Haushaltsplanes geblieben. Verantwortlich hierfür ist ein geringerer Aufwand für die berechneten Dienstleistungen der Stadtverwaltung.

Ergebnishaushalt Stand: 31.12.2023	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN				Erläuterung
	Planansatz SEN 2023	bisheriges Ergebnis	Abweichung €	Abweichung %	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00		
2. Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	576,45	576,45		
3. Auflösungsertr. aus Sonderpost.	477.900,00	477.900,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00		
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	5.835.100,00	5.749.175,59	-85.924,41	-1,5%	Geringere SW-Gebühr
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	2.290,00	2.290,00		
7. Kostenerstattungen u. -umlagen	40.000,00	13.362,09	-26.637,91	-66,6%	geringere Verwaltungsgeb.
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00		
9. aktivierte Eigenleistungen	45.000,00	45.000,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00		
11. sonstige ordentliche Erträge	70.000,00	168.560,32	98.560,32	140,8%	incl. Energieeinspeisung
12. =Summe ordentliche Erträge	6.468.000,00	6.456.864,45	-11.135,55	-0,2%	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für Personal	1.271.500,00	1.088.738,90	-182.761,10	-14,4%	nicht besetzte Stellen
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00		
15. Aufw. für Sach- und Dienstl.	2.291.900,00	2.248.641,39	-43.258,61	-1,9%	
16. Abschreibungen	1.693.800,00	1.693.800,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
17. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	659.000,00	649.086,56	-9.913,44	-1,5%	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00		
19. sonstige ordentl. Aufwendungen	364.600,00	300.241,02	-64.358,98	-17,7%	Jahresrechnung Stadtverw.
20. =Summe ord. Aufwendungen	6.280.800,00	5.980.507,87	-300.292,13	-4,8%	
21. ordentl. Ergebnis	187.200,00	476.356,58	289.156,58	154,5%	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00		
23. außerordentlicher Aufwand	85.000,00	85.000,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
24. außerordentliches Ergebnis	-85.000,00	-85.000,00	0,00	0,0%	
25. Jahresergebnis	102.200,00	391.356,58	289.156,58	282,9%	
26. Ertrag aus int. Leist.-Bezieh.	16.100,00	16.100,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
27. Aufw. aus int. Leist.-Bezieh.	118.300,00	118.300,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
28. Saldo aus int. Leist.-Bezieh.	-102.200,00	-102.200,00	0,00	0,0%	
29. Jahresergebnis gesamt	0,00	289.156,58	289.156,58		

Für 2023 ist für die SEN somit ein deutlicher Überschuss zu erwarten, der in den Gebührekalkulationen der kommenden Jahre verrechnet wird und somit dazu beiträgt, das Gebührenniveau auf einem geringeren Level zu halten.

2.2. Sonstige Entwicklungen SEN

Lt. Förderrichtlinie für die BHKW's darf maximal 10% des erzeugten Stroms ins Netz eingespeist werden. Bei der geplanten durchschn. Auslastung eines BHKW's von 85% besteht permanent die Gefahr einer Überschreitung, wobei das Ersatz – BHKW noch gar keinen Strom produziert. Die Auslastung des BHKW's musste daher auf rund 65% reduziert und Strom dazugekauft werden.

Inzwischen sind beide BHKW's in Betrieb. Die Faulgasmenge konnte durch den Einsatz von Co-Substraten (Biodieselwaschwasser, Fette) erhöht werden. Dadurch entstehen zusätzliche Erträge von 30.000 € für die Stromeinspeisung sowie um 40.000 € geringere Kosten für Fremdstrom. Die Förderrichtlinien der N-Bank werden nicht mehr eingehalten. Dem möglichen Verlust aus der Zuschussauflösung von rund 35.800 € stehen 70.000 € für höhere Erträge und geringere Kosten gegenüber. Diese Strategie lohnt sich somit bereits aus wirtschaftlichen Erwägungen, und in Norden kann ein hoher Anteil an erneuerbarer Energie erzeugt werden.

2.3. Stand der Investitionen SEN

Betriebsteil "SEN"	Planansatz	2023 bisher
Investitionen Betriebsbereich "Klärwerk"	900.000,00	176.926,44
1.1. Allg. Klärwerkssanierung (u.a. Notfälle)	200.000,00	133.251,61
1.2. Erneuerung UV-Entkeimung	350.000,00	0,00
1.3. Zaun Erdbecken	50.000,00	16.283,42
1.4. Zusätzliche Schneckenpresse	250.000,00	0,00
1.5. Sonstige Investitionen (betriebl. Ausstattung, Werkzeuge)	50.000,00	27.391,41
Investitionen Betriebsbereich "Kanalisation"	670.000,00	189.118,17
2.1. Allg. Kanalsanierung (Hausanschlüsse, Notfälle)	200.000,00	96.719,83
2.2. Verlängerung Druckleitung Am Norder Tief	200.000,00	92.398,34
2.3. Planung Kanalisation Doornkaatgelände	100.000,00	0,00
2.4. Planung Kanalisation Kleine Mühlenstraße	100.000,00	0,00
2.5. Bestandserfassung/hydr. Konzept Stadtgebiet	50.000,00	0,00
2.6. Bestandserfassung/hydr. Konzept RWK Leegemoor	20.000,00	0,00
Investitionen Betriebsbereich "Pumpwerke"	350.000,00	31.926,87
3.1. Allg. Pumpwerksanierung (u.a. Notfälle)	50.000,00	31.926,87
3.2. Energetische Sanierung und Geräuschdämmung Gebäude	200.000,00	0,00
3.3. Umbau Pumpstationen	100.000,00	0,00
Übertrag aus Vorjahr	1.194.000,00	90.100,93
Planung "San./Umbau Einlaufgebäude und mech. Stufe"	480.000,00	0,00
Planung "Kanalisation Doornkaatgelände"	100.000,00	0,00
Geländer Klärwerk	100.000,00	3.821,23
Druckleitung zum Klärwerk	100.000,00	76.862,24
Planung/Bau Kanalisation Erweiterung Leegemoor	294.000,00	3.703,05
Bestandserfassung/hydr. Konzept RWK Leegemoor	20.000,00	0,00
Geländer Pumpstationen	100.000,00	5.714,41
Investitionen SEN 2023 gesamt:	3.114.000,00	488.072,41

Die Positionen 1.1., 2.1. und 3.1. sind für Notfälle vorgesehen, die ein schnelles Handeln zur Funktionssicherung erfordern. Die Positionen ohne bisherige Ausgabe wurden aufgrund der Priorisierung anderer Maßnahmen verschoben.

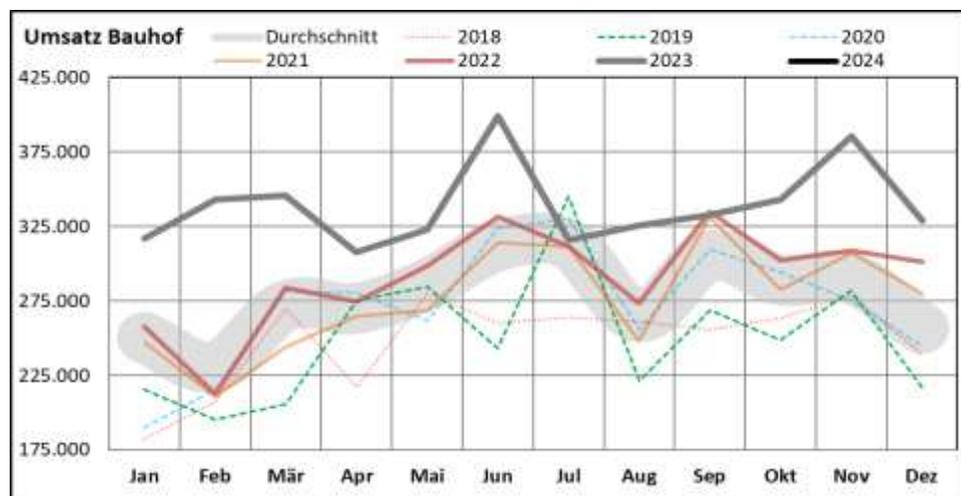
Die Gesamtinvestitionen waren in 2023 insgesamt deutlich geringer als geplant, weshalb der für 2023 eingeplante Kredit in Höhe von 2 Mio € nicht aufgenommen zu werden brauchte.

3. Betriebsteil „Bauhof Norden“ (BHN)

3.1. Geschäftsverlauf BHN

Ergebnishaushalt Stand: 31.12.2023	BAUHOF NORDEN				Erläuterung
	Planansatz BHN 2023	bisheriges Ergebnis	Abweichung €	Abweichung %	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00		
2. Zuwendungen u. allg. Umlagen	0,00	0,00	0,00		
3. Auflösungsertr. aus Sonderpost.	0,00	0,00	0,00		
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00		
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00		
6. privatrechtliche Entgelte	3.734.900,00	4.067.867,94	332.967,94	8,9%	Größere Baumaßnahmen
7. Kostenerstattungen u. -umlagen	2.700,00	0,00	-2.700,00	-100,0%	Erstattung Personalrat
8. Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00		
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00		
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00		
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00		
12. = Summe ordentliche Erträge	3.737.600,00	4.067.867,94	330.267,94	8,8%	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für Personal	2.587.200,00	2.589.734,59	2.534,59	0,1%	Weihnachtsgeld November
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00		
15. Aufw. für Sach- und Dienstl.	879.400,00	1.032.372,59	152.972,59	17,4%	Material, Fremddienstleist.
16. Abschreibungen	147.300,00	147.300,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
17. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	10.600,00	9.208,48	-1.391,52	-13,1%	Tilgung im 2. und 4. Quartal
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00		
19. sonstige ordentl. Aufwendungen	180.300,00	159.083,93	-21.216,07	-11,8%	Jahresrechnung Stadtverw.
20. = Summe ord. Aufwendungen	3.804.800,00	3.937.699,59	132.899,59	3,5%	
21. ordentl. Ergebnis	-67.200,00	130.168,35	197.368,35	-293,7%	
22. außerordentliche Erträge	15.000,00	6.567,39	-8.432,61		LKW-Verkauf in 2024
23. außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00		
24. außerordentliches Ergebnis	15.000,00	6.567,39	-8.432,61		
25. Jahresergebnis	-52.200,00	136.735,74	188.935,74	-361,9%	
26. Ertrag aus int. Leist.-Bezieh.	118.300,00	118.300,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
27. Aufw. aus int. Leist.-Bezieh.	16.100,00	16.100,00	0,00	0,0%	Jahresabschluss - Position
28. Saldo aus int. Leist.-Bezieh.	102.200,00	102.200,00	0,00	0,0%	
29. Jahresergebnis gesamt	50.000,00	238.935,74	188.935,74	377,9%	

Neben der vergleichsweise hohen Auftragslage und dem hohen Materialaufwand (dieser wird weiterberechnet und ist somit in den Umsätzen enthalten) ist eine deutliche Umsatzsteigerung auch durch die Anhebung der Stundensätze (Ausgleich für die deutliche Tarifsteigerung) zu erwarten gewesen. Dieser Umsatzsteigerung stehen entsprechende Kostensteigerungen insb. für Materialaufwand (enthalten in der Position „Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, Zeile 15) gegenüber.



Da die Erträge den Ansatz des Haushaltplanes deutlich höher überschreiten als die Kosten, verbleibt auch für den BHN für 2023 ein deutlicher Überschuss. Dieser trägt dazu bei, dass die aufgrund der städtischen Haushaltsslage zu erwartenden Verluste, die voraussichtlich zu einer stagnierenden Auftragslage für den BHN ab 2025 führen werden, getragen werden können, indem die Überschüsse aus Vorjahren entsprechend sinken.

3.2. Sonstige Entwicklungen BHN

Im letzten Bericht wurde auf die drohende Überlastung für die Stellen der Betriebsbereichsleitungen „Bau“ und Grün“ hingewiesen. Der mögliche Lösungsentwurf, durch Aufgabenverschiebungen bei drei Stellen Abhilfe zu schaffen und auf die Projektstelle im Betriebsbereich „Grün“ zu verzichten, wird derzeit noch bei der Stadtverwaltung geprüft.

3.3. Stand der Investitionen BHN

Betriebsteil "BHN"	Planansatz	2023 bisher
Investitionen BHN allgemein	152.900,00	136.310,47
4.1. Kauf 5 Fahrzeuge nach Ablauf Leasingvertrag	115.400,00	134.358,87
4.2. 4 Schüttgutboxen	10.000,00	0,00
4.3. Erneuerbare Energie: Rohr- und Kabelverlegung	7.500,00	0,00
4.4. Heizungsanlage Bauhof, Erneuerung Wasserleitung	15.000,00	0,00
4.5. Sonstiger allgemeiner Investitionsbedarf	5.000,00	1.951,60
Investitionen Betriebsbereich "Bau"	52.500,00	37.485,00
5.1. Übernahme CAT Kompaktbagger aus Leasing	37.500,00	37.485,00
5.2. Kragarmregal für Schilderdienst	5.000,00	0,00
5.3. Ersatz Geräte über 1.000 €	10.000,00	0,00
Investitionen Betriebsbereich "Grün"	63.300,00	19.720,50
6.1. Übernahme John Deere Rasenmäher aus Leasing	5.000,00	4.450,60
6.2. Hydraulische Pumpe zur Bewässerung	2.500,00	0,00
6.3. Anhänger für Heißwassergerät	9.000,00	0,00
6.4. Baumaschinenantrailer 4x2 m mit Plane	14.000,00	12.000,00
6.5. Wasserbehälter 5000 l	9.800,00	0,00
6.6. Wasserbehälter 1000 l	3.000,00	0,00
6.7. Pendelschotten	2.500,00	0,00
6.8. Ersatz Geräte über 1.000 €	10.000,00	3.269,90
6.9. Aufstockung/Ersatz Akkutechnik	7.500,00	0,00
Übertrag aus Vorjahr	45.000,00	9.846,55
Beleuchtung neue Tiefbauhalle	10.000,00	9.846,55
Ladestation E-Fahrzeuge	20.000,00	0,00
Erneuerung Außenbeleuchtung	15.000,00	0,00
Investitionen BHN 2023 gesamt:	313.700,00	193.515,97

Neben den 5 in Position 4.1. genannten Fahrzeugen wurde zusätzlich ein Caddy nach Ablauf des Leasingvertrages erworben. Der Bedarf hierfür entstand durch vermehrte Kleinaufträge und die künftige Schilderreinigung. Finanziert wurde diese Ausgabe durch Einsparungen bei der Ladestation für E-Fahrzeuge, denn stattdessen wurden für die beiden geleasteten ID3 zwei sog. Wallboxen als Ladestation erworben, die einen Anschaffungspreis von unter 1.000 € hatten und als geringwertige Wirtschaftsgüter somit nicht als abzuschreibende Investitionen auftauchen. Außerdem wurde ein Grabbagger nach Ablauf des Leasingvertrages erworben und anschließend mit einem Gewinn von netto 3.206,05 € verkauft.

Die Positionen 4.2 bis 4.4, 5.2 und 6.5 bis 6.7 wurden nach 2024 verschoben.

Norden, 28.03.2024
gez. Mennenga